
Software-Projekte/SoSe 2023: Rücksprache mit dem Auftraggeber (Prof. Hoffmann)

Team (falls mehrere Teams)	C
Datum	05.04.23
Beginn	9:30
Ende	10:30
Dauer	1:00
Ort	OTH-AW: Softwarelabor
Protokollführer	Greiner Dominik

1. Anwesenheitsliste

Lfd. Nr.	Name
1	Hammer, Jonas
2	Denner, Alexander
3	Schisslbauer, Simon
4	Bialek, Leopold
5	Hannes, Daniel
6	Mentel, Dominik
7	Lay, Elias
8	Greiner, Dominik

2. Fragen an den Auftraggeber

Frage 1: Vorzeigen des ersten Entwurfes des Use-Case-Diagramms

Frage 2: Frage zum konzeptuellen Datenmodell, ob darin die Entität „Benutzer“ sinnvoll ist

Frage 3: Frage zum strikten Einhalten des Protokolls (u.a. Definition der Schlüssellänge. Im BB84-Protokoll). Kann es hierbei auch Abweichungen geben und wie soll bei Abweichungen kenntlich gemacht werden?

Frage 4: Klären von Fragen die im Rahmen der Use-Case-Beschreibung aufgetreten sind

Frage 5: Wie soll eine Auswertung eines Übungsszenarios konkret aussehen?

3. Verlauf

Sprecher	Text	Lösung
Frage 1 Simon Schisslbauer	Verbesserungsvorschläge für den Entwurf des Use-Case-Diagramms	Feinere Untergliederung im Diagramm sinnvoll (Use-Cases, wie „Nachricht senden“, „Nachricht empfangen“, „Nachricht abhören“ und „One-Time-Pad vereinbaren“ wären sinnvoll, mit aufzunehmen
Frage 2 Simon Schisslbauer	Frage zum Konzeptuellen Datenmodell und der Entität „Benutzer“	Entität laut Auftraggeber sinnvoll. Beschluss im Team, die Entität „Benutzer“ weiterhin im Datenmodell zu verwenden
Frage 3 Simon Schisslbauer	Frage zum strikten Einhalten des Protokolls	Bei fehlenden Definitionen (wie die Schlüssellänge) ist Spielraum für eigene Ideen und Standards vorhanden. Idee, dass beim Abweichen/Verfeinern des Protokolls im Wiki darauf hingewiesen wird.
Frage 4 Simon Schisslbauer	Klären von Fragen, die beim Ausarbeiten der Use-Case-Beschreibungen aufgetreten sind: <ul style="list-style-type: none">- Ist das Erwähnen des Startmenüs sinnvoll in einer Use-Case-Beschreibung? Ist das schon zu sehr Realisierung?- Wir hätten uns vorgestellt, dass für ein netzwerkbasieretes Übungsszenario jede Rolle (Eve, Alice & Bob) genau einem Rechner zugeordnet werden kann	<p>Nein, ist sinnvoll und kann beibehalten werden</p> <p>Ja, ist so durchführbar und entspricht den Anforderungen an das Programm (Erweiterung wäre „nice-to-have“</p>

	<ul style="list-style-type: none">- Lokal und netzwerkbasiertes Durchführen vermischbar? (Alice und Bob werden z.B. am Rechner 1 bearbeitet, Eve jedoch an Rechner 2)- Frage zu Use-Case „Bearbeiten eines Übungsszenarios“, ob der Detaillierungsgrad ausreicht?	<p>„Nice-to-have“, aber nicht zwingend notwendig</p> <p>Da das Einfügen zusätzlicher Use-Cases, wie u.a. Nachricht versenden/Nachricht empfangen, sinnvoll ist, wird der Detaillierungsgrad dadurch erhöht und es muss der Use-Case „Bearbeiten eines Übungsszenarios“ nicht weiter verfeinert werden.</p>
Frage 5	Frage, wie umfangreich das Auswerten des Übungsszenarios nach Beendigung erfolgen muss.	Es genügt ein Protokoll, in dem die einzelnen Abläufe der Rollen (und deren zeitlicher Ablauf) hinterlegt sind. Eine weitere Auswertung und Bewertung des Ablaufes ist „nice-to-have“ und nicht zwingend notwendig!

